

**Sehr geehrter Herr Vorsitzender Gori, sehr geehrter Herr Bürgermeister Oestmann, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Gäste,**

zunächst einmal möchte ich mich für die SPD-Fraktion beim Bürgermeister für Ihre Ausführungen und für die Arbeit der Verwaltung bedanken, die viel Zeit für die Beantwortung der Fragen der anderen Fraktionen aufbringen musste.

Wir möchten zunächst einmal feststellen, dass wir im Gegensatz zu vielen anderen Kommunen über eine Sportanlage in der Ahe verfügen, die ein Aushängeschild der Stadt Rotenburg ist. Für unsere hier erfolgreich betriebenen Sportarten ist damit eine wunderbare Grundlage gegeben, den jungen Menschen den Sport, Bewegung und Gemeinschaft erlebbar zu machen und dabei den sozialen Zusammenhalt innerhalb der Gesellschaft zu fördern.

Dass die Stadt Rotenburg diese Anlagen den Vereinen kostenlos zur Verfügung stellt, ist auch nicht überall so gegeben.

Das verpflichtet aber erst recht die Vereine verantwortungsvoll mit den Anlagen umzugehen und diese so weit wie möglich vor Beschädigungen zu bewahren.

Eine in den vergangenen 20 Jahren und den letzten 8 Jahren mitunter recht hitzig und emotional geführte Diskussion um den Bau eines Kunstrasenplatzes ist vor knapp 4 Jahren am 23. Mai 2019 mit einem eindeutigen und -Achtung! -

einstimmigen Beschluss

beendet worden, die großzügige Spende von Rolf Ludwig in Höhe von 250.000 € anzunehmen und den von allen Parteien bemängelten roten Schlackeplatz in einen Naturrasen, mit der irreführenden Bezeichnung „Winterrasen“, mit Ballfangzäunen und neuer Flutlichtanlage umzubauen. Mit dem zusätzlichen Rasenplatz sollten insbesondere die anderen Rasenplätze eine Entlastung erfahren, damit alle Plätze über die Monate Dezember bis Februar weiterhin bespielbar bleiben und bessere Trainingsvoraussetzungen in den Monaten März – November geschaffen werden.

Dass dieses sogar in der Corona-Pandemiezeit möglich geworden ist, ist besonders positiv hervorzuheben. Im Mai 2022 konnte der Platz seiner Bestimmung übergeben werden und begeisterte alle. Ein absoluter Gewinn für unsere Stadt und unseren Sport, insbesondere den Fußballsport.

Nun ist in den vergangenen Wochen der Rasen vollkommen überstrapaziert worden, hätte für die weitere Nutzung nur für wenige Tage witterungsbedingt gesperrt bleiben müssen, dann wäre der Schaden in Grenzen geblieben. Dass der Schaden jetzt so groß ist, wird der Stadt vermutlich viel Geld kosten.

Die öffentliche Kritik der CDU-Fraktion, dass es an Transparenz im Entscheidungsprozess gefehlt haben soll, ja sogar, dass gewollt falsch informiert worden ist, dass Versprechungen gemacht und nicht eingehalten worden seien, entbehrt jeder Grundlage und wird daher von unserer Seite absolut zurückgewiesen. Diese ist schädlich für den Umgang miteinander in Rotenburg! Ein einstimmiger Beschluss für den Umbau des Schlackeplatzes zu einem Naturrasen zeugt davon, dass alle sich dafür entschieden haben.

Mit Ihrer damaligen Mehrheit im Rat, hätten Sie eine andere Entscheidung herbeiführen können, . Hier muss man aber aus unserer Sicht sagen, dass die Vernunft schließlich für den Umbau und den Neubau eines Naturrasenfeldes gesiegt hat.

Dass die Beschädigungen des „Winterrasenplatzes“ auf eine nicht sachgemäße Nutzung zurückzuführen sind, ist unübersehbar. Die Verursacher haben sich selbst damit geschadet, dass ihre Jugendmannschaften den Platz jetzt über eine längere Zeit nicht mehr uneingeschränkt benutzen können.

Ich habe schon in den damaligen Beratungen darauf hingewiesen, dass ich davon ausgehe, dass dieser Platz länger zu bespielen sein wird und auch früher wieder bespielbar ist als die anderen Plätze. Voraussetzung dafür ist allerdings eine sachgemäße Nutzung und eine entsprechende Pflege.

Wir brauchen hier keine Arbeitsgruppe, , die einen Masterplan für die Sportanlage erarbeitet. Notwendig ist es ausschließlich, dass mit unseren Sportanlagen verantwortlich umgegangen wird und den Anordnungen der Sportplatzwarte gefolgt wird, ansonsten ein selektives Nutzungsverbot ausgesprochen werden muss, wie dieses früher auf dem Sportplatz auch so Usus gewesen ist.

Abschließend möchte ich an dieser Stelle Rolf Ludwig noch einmal im Namen der SPD-Fraktion herzlich danken für seine jahrelange unermüdliche Unterstützung des Rotenburger Sports – insbesondere auch des Fußballsports!

Herzlichen Dank!